

die Lepidopterologen, durch **T h u r n e r s** Vorweisung schwieriger heimischer Lepidopteren-Gruppen, Erläuterungen zum Bestimmen und Fang (Melitaea), neue Erfahrungen gewinnen und heimtragen. Auch an Tausch von mitgebrachtem Sammelmateriale wurde nicht vergessen.

H.

N a c h r u f e

E m i l H o f f m a n n +

für immer von uns gegangen!

Am 24. August 1954 ist er in seiner oberösterreichischen Heimat im Alter von 77 Jahren verschieden und hat in Linz a.D. seine letzte Ruhestätte gefunden. Bei unseren Jahrestagungen bildet er stets eine charakteristische Erscheinung und seine Vorträge über verschiedene Schmetterlingsgruppen enthielten viel Lehrreiches für seine Zuhörer. Das Linzer Landesmuseum betrauert besonders in dem Dahingegangenen einen seiner treuesten Mitarbeiter. Für Kärnten, wo er vor 50 Jahren beim Tunnelbau in den Karawanken erstmals seine Liebe zur Entomologie praktisch betätigte, hat er stets ein warmes Herz bewahrt und wir wollen seiner in Treue gedenken.

H.

Und wieder hat der unerbitterliche Sensenmann einen unserer Besten geholt! Im hohen Lebensalter von 85 Jahren, verstarb in Seewalchen a.Att., am 28. Oktober 1954, der ebenso hochverdiente, wie als Kamerad hochgeschätzte Ing. **M a n s a u t z**. ehr als ein halbes Jahrhundert diente er unserer Wissenschaft in unermüdlichem Eifer und Hingabe. Bekannt sind seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen und weit über die Grenzen unserer Heimat hat er sich einen Namen gemacht. Wer kennt nicht das Werk über *Pieris bryoniae* und *napi*, bei dem er nebst den schon verstorbenen Hofrat Dr. **M ü l l e r** als Mitautor zeichnete? Er war auch einer der letzten der angesehenen Tischrunde "L a r e n z i a" in Wien, wo immer Entomologen von Namen, wie Dr. **e b e l**, Dr. **S c h a w e r d a**, **S c h i m a**, **K i t t**, **B u b a c e k** usw.usw., zusammenkamen. Oftmals hat Kautz auch Kärnten besucht und hier im Plöckengebiet, Glockner und Saantaler Alpen gesammelt.

- 228 -

Seine Bekannten betrauern ihn als lieben und aufrichtigen Kameraden! Im zweiten Weltkrieg verlor er, ausgebombt, seine ganze Habe, einschliesslich der wertvollen Sammlung. Die Erde sei ihm leicht!

Josef Thurner

Von unseren Mitgliedern.

Univ.Prof.Dr. Karl E. S c h e d l hat im Bundesdienste die Leitung der Bundesforstlichen Versuchsanstalt Maria brunn, Aussenstelle Lienz, übernommen. Er hat in den letzten zwei Jahren seine Ausbeuten von Belgisch Kongo, wo er im Auftrag der Belgischen Regierung forstwissenschaftlich tätig war, bearbeitet und veröffentlicht. Er hat in seiner nunmehrigen engeren Heimat, Lienz in Osttirol, seinen wissenschaftlichen Wirkungskreis erhalten und wir wünschen ihm für weiteres Fortkommen das Beste!

H.

Julius R e i n i s c h, zuletzt Hauptschuldirektor in Klagenfurt, wurde zum Bezirksschulinspektor des Bezirkes Wolfsberg ernannt. Wir gratulieren dem fähigen Schulmann und prächtigen Kameraden herzlichst!

H.

Die entomologische Tischrunde findet an jedem ersten Freitag im Monat statt. Vorläufig durch persönliche Verständigung.